



Pressemitteilung

Zukunftssicher und klimafreundlich: Eisenberger Freibad erhält neue PV-Anlage

Die Stadtwerke Eisenberg Energie GmbH (SWEE) haben 2025 im Freibad Eisenberg zwei moderne Photovoltaikanlagen installiert – und leistet damit einen aktiven Beitrag zur lokalen Energiewende. Insgesamt wurden rund 70 kWp Leistung realisiert mit dem Ziel den Strombedarf des Bäderbetriebs in Teilen durch Sonnenstrom zu decken und die Stromkosten zu reduzieren.

„Mit dem PV-Projekt im Freibad zeigen wir, wie nachhaltige Energieversorgung auch im kommunalen Bereich funktionieren kann“, berichtet Niklas Sander, Mitarbeiter für den Bereich erneuerbare Energien bei der SWEE. Die Investition in die Erneuerbaren Energieanlagen in Eisenberg wurden dabei auch aus Förderbeiträgen unserer Kunden im Ökostromprodukt „LAND-STROM“ finanziert.



Eine Besonderheit des Vorhabens war die technische Umsetzung: Da das Dach des Freibads frisch saniert wurde und keine Befestigungen erlaubt waren, kamen besonders leichte Module zum Einsatz, die mit einem innovativen Klebeverfahren montiert wurden. Das reduziert die Dachlast deutlich und sorgt für eine besonders schonende Montage.

Die kleinere der beiden Anlagen mit 20,3 kWp speist den erzeugten Strom vollständig ins öffentliche Netz ein. Die zweite Anlage mit 45,8 kWp wird direkt für die Versorgung der technischen Anlagen des Freibads genutzt. Damit trägt das Projekt nicht nur zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei, sondern senkt auch langfristig die Betriebskosten vor Ort.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt erfolgreich realisieren konnten. Zum einen nutzen wir damit die bereits vorhandenen Dachflächen sinnvoll, zum anderen steigern wir die Autarkie vor Ort und fördern damit die Unabhängigkeit der Energieversorgung. Die Stadtwerke erweisen sich dabei als verlässlicher Partner – auch in dem noch jungen Bereich der Photovoltaik-Anlagen“, so der Geschäftsführer der Stadtwerke Eisenberg Energie und der Eisenberger Bäder.